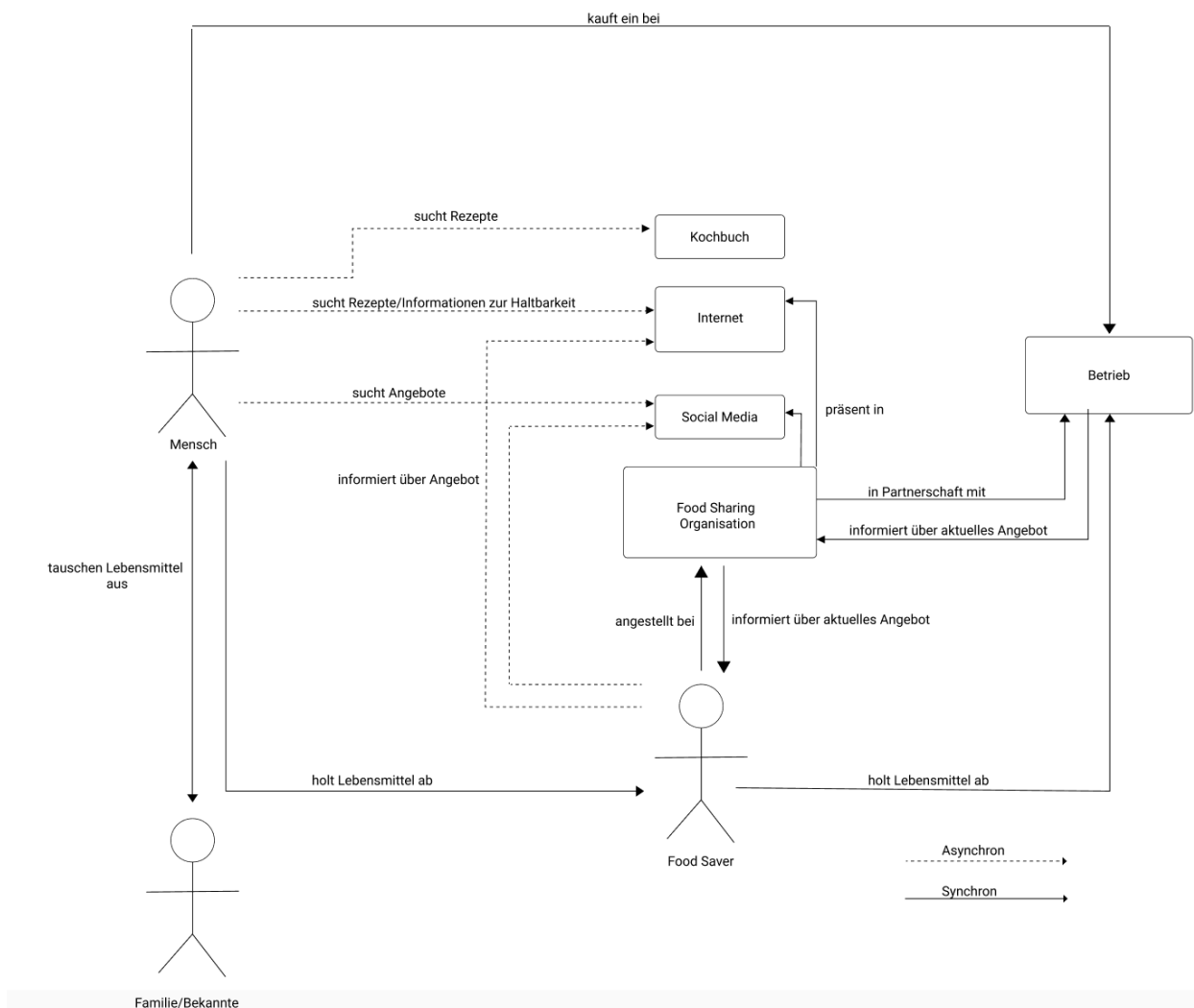


# Kommunikationsmodelle

Im Folgenden wird die Kommunikation innerhalb des Problemraums geschildert. Hierbei handelt es sich zum einen um den aktuellen Zustand um mögliche Schwächen der jetzigen Kommunikation darzustellen und um zu identifizieren wie diese Verbessert werden können. Anschließend wird der angestrebte Ziel-Zustand modelliert, der die zukünftige Kommunikation mithilfe des Systems FoodUse darstellt.

## Deskriptives Kommunikationsmodell

Das deskriptive Kommunikationsmodell beschreibt den Ist-Zustand der Domäne. Bei der Erstellung des Modells kam es jedoch zu dem Problem, dass die Idee des Lebensmittelaustausches unter Privatpersonen bisweilen noch nicht existiert, wodurch dieser Aspekt nicht modelliert werden konnte. Zusätzlich hierzu war es schwer die Kommunikation darzustellen, da beispielsweise Mülltonne oder Kühlschränke (die in der Domäne der Lebensmittelabfälle eine wichtige Rolle spielen) keine Kommunikationspartner sind sondern nur Gegenstände.



Bei der Modellierung wurde vor allem auf den Aspekt der Food Sharing Organisationen eingegangen. Um dieses System genauer zu verstehen wurde ein zertifizierter Food Saver (ein Angestellter bei einer Food Sharing Organisation) rekrutiert und zu dem Vorgehen befragt. Die Lebensmittelrettung passiert dort in Kooperation mit verschiedene Betrieben wie zum Beispiel Supermärkten oder Bäckereien. Die Betriebe informieren die Organisation über Lebensmittel die bei ihnen abgeholt werden können. Die Organisation informiert dann den Food Saver, welcher schließlich die Lebensmittel bei dem Betrieb abholt. Nun erstellt der Food Saver im Internet oder spezifischen sozialen Medien ein Angebot für die Lebensmittel und stellt die Adresse zur Verfügung, an der die Lebensmittel abgeholt werden können.

Andere Menschen können dann aktiv auf sozialen Medien nach Angeboten der Food Saver suchen. Es besteht hier keine direkte Möglichkeit Lebensmittel zu reservieren sondern jeder kann einfach an die angegebene Adresse kommen und das mitnehmen was er haben möchte.

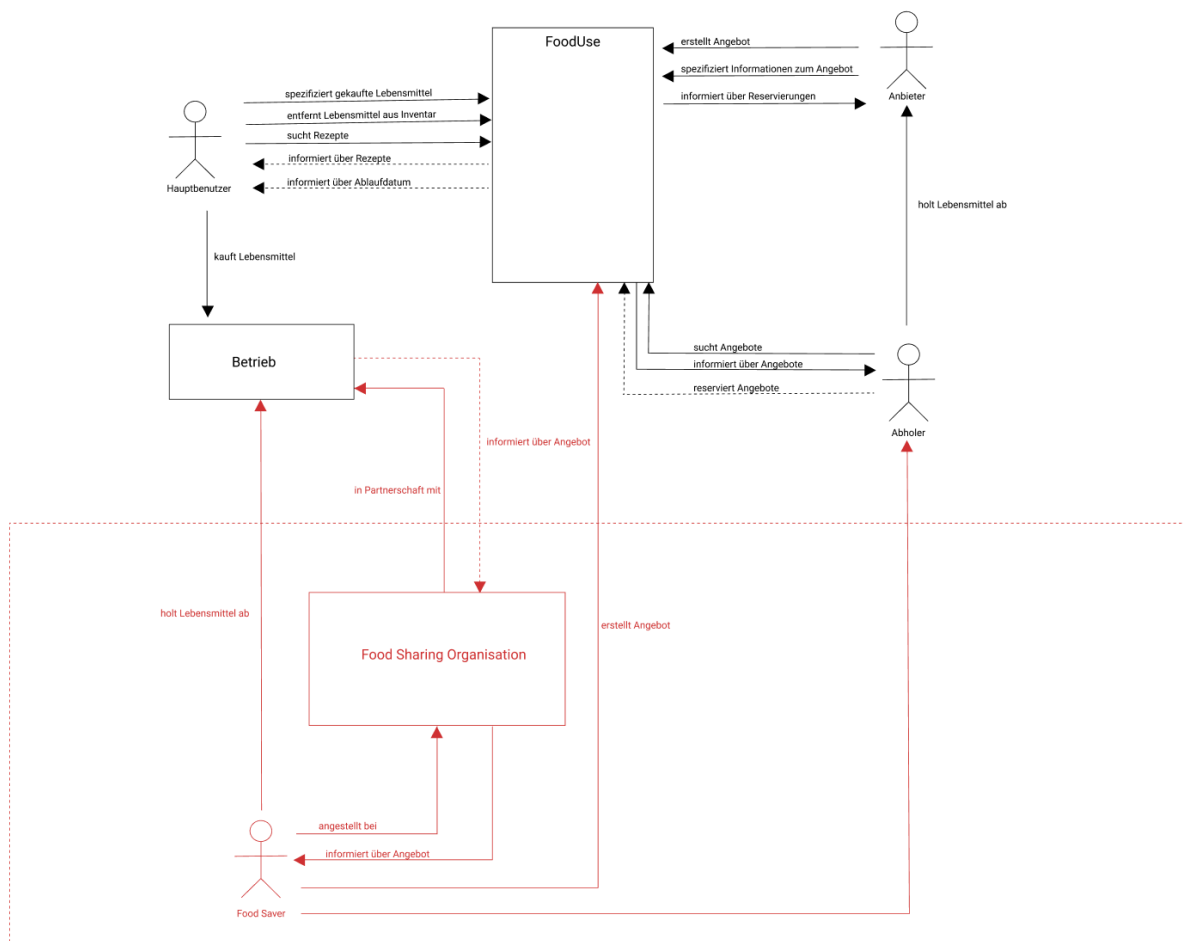
Der andere Aspekt der in der Modellierung vorhanden ist, ist der Private Umgang mit Lebensmitteln. Hierzu gehört, dass der Mensch seine Lebensmittel bei Betrieben kauft. Er sucht in Kochbüchern nach Rezepten zum Verbrauch. Dies kann er auch im Internet tun, sowie dort auch nach Informationen über die voraussichtliche Haltbarkeitsdauer von gekauftem Obst oder Gemüse recherchieren.

Die einzige private Möglichkeit Lebensmittel auszutauschen ist momentan in Form von direkter Konversation zwischen Bekannten oder Familienmitgliedern basierend auf der sie dann die Lebensmittel austauschen können.

Besonders auffällig bei dem Modell ist, dass der Benutzer sich um alles selbst kümmern muss und es so notwendig ist, dass er aktiv nach Rezepten oder Ablaufdaten recherchieren muss.

## Präskriptives Kommunikationsmodell

Das präskriptive Kommunikationsmodell stellt die zukünftigen Kommunikationen unter Berücksichtigung des entwickelten Systems dar. Zusätzlich wurden im Modell weiterhin die Food Sharing Organisationen berücksichtigt. Diese spielen zwar nicht direkt im System Food Use eine Rolle, aber die Food Saver haben die Möglichkeit die Angebote zu den abzuholenden Lebensmittel im System zu teilen anstatt dies auf sozialen Medien (oder an anderen Orten im Internet) zu tun.



Nachdem der Benutzer seine Lebensmittel bei den jeweiligen Betrieben eingekauft hat, so kann er diese in dem System FoodUse spezifizieren, damit das System weiß, welche Lebensmittel der Benutzer besitzt und die entsprechenden Ablaufdaten berechnen kann. Nach dem Verbrauch der Lebensmittel kann der Benutzer diese aus dem System entfernen.

Es ist zu erkennen, dass der Hauptbenutzer nicht mehr auf sein eigenes aktives Handeln angewiesen ist. Das System informiert ihn über das zeitnahe Ablaufen der eigenen Lebensmittel und schlägt ihm passende Rezepte zum Verbrauch dieser Lebensmittel an. Benutzer (die sowohl die Rolle der Abholer sowie auch Anbieter annehmen können) haben die Möglichkeit ihre Lebensmittel in Form von Angeboten im System für andere

anzubieten. Hierzu kann er dann die wichtigen Informationen zu den Lebensmitteln spezifizieren. Das System benachrichtigt ihn dann wenn ein anderer Benutzer Interesse an dem Lebensmittel hat und dieses zum Abholen reserviert.

Die Abholer haben die Möglichkeit aktiv nach Angeboten im System zu suchen, jedoch informiert das System den Abholer auch ohne aktives Suchen über Angebote die den Benutzer (basierend auf verschiedenen Faktoren) interessant sein könnten. Möchte er ein Angebot abholen, so kann er es im System reservieren.

Die Kommunikation die zu dem Abholen der Lebensmittel bei Betrieben durch den Food Saver stattfindet erfolgt unverändert zum deskriptiven Kommunikationsmodell, jedoch ist die Angebotserstellung nun ebenfalls innerhalb des Systems anstatt von Sozialen Medien möglich. Abholer können somit nun auch bei Food Savern gewünschte Lebensmittel reservieren, was zurzeit noch nicht möglich ist.